

Grüß Gott,
liebe Leserinnen
und liebe Leser,

„Ohayou gozaimasu“, wir wünschen einen guten Morgen in Japan! Eine Jugenddelegation aus Wolfratshausen ist an diesem Mittwoch in der Partnerstadt Iruma angekommen. Um 18 Uhr wird die Delegation von Bürgermeister Riichiro Sugishima und seinem Stellvertreter Atsushi Hamakawa offiziell begrüßt. Bis zum 9. August haben die jungen Damen und Herren die Gelegenheit, die Gepflogenheiten im Land des Lächelns kennenzulernen. Dazu gehört unter anderem: Man betritt die Wohnungen der Gastfamilien auf keinen Fall mit Straßenschuhen oder barfuß, sondern mit Strümpfen. Die Tochter eines Kollegen, die mit auf Reisen ist, achtete also beim Kofferpacken penibel darauf: „Bloß keine Socken mit Löchern mitnehmen!“ Viel Spaß in der Ferne, wünscht den Jugendlichen sowie der Delegationsleiterin, Rathaus-Mitarbeiterin Helga Hacibekiroglu,

Korbinian

ZITAT DES TAGES



„Wir hoffen, dass wir 2024 beginnen können.“

Vorstandsmitglied **Christian Eichin** über die Bewerbung des Trägervereins Jugend- und Sozialarbeit (TJVA) in Geretsried als Familienstützpunkt. » SEITE 5

Geretsried
Mountainbike
gestohlen

Sein Mountainbike vermisst ein Jugendlicher aus Geretsried, der es vor dem Jugendzentrum Saftladen an der Adalbert-Stifter-Straße abgestellt hatte. Nach Angaben der Polizei verschwand das Rad in der vergangenen Woche zwischen Mittwoch, 8 Uhr, und Freitag, 10 Uhr. Der Schaden wird auf 680 Euro geschätzt. Bei dem Fahrrad handelt es sich um ein silber-orange-farbenes Mountainbike der Marke Cube, Typ „Alm Race“. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Geretsried unter der Rufnummer 0 81 71/9 35 10 entgegen. nej

VON FRANZISKA KONRAD

Neufahrn – Es wird gehämmert, gesägt, Arbeiter schleppen geschäftig Holzbauteile hin und her. Auf den ersten Blick unterscheidet sich die Baustelle in Neufahrn nicht von anderen. Beim zweiten Blick allerdings fällt auf: Es hängt ein intensiver Holzgeruch in der Luft. Denn am Schanzenweg entsteht ein Mehrfamilienhaus nahezu komplett aus Holz. Ein Vorzeigeeemplar in Sachen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Regionalität – in jeglicher Hinsicht. In einem Pressegespräch stellte die Interessenvertretung der Forst- und Holzbranche für die Region („Impuls Forst und Holz“) das Projekt vor.

Korbinian Wolf steht vor dem halb fertigen Holzgebäude und nickt zufrieden: „Das ist schon extrem ökologisch.“ Ein Kubikmeter Holz speichert eine Tonne CO₂, erklärt der Forstbauteilungsleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Holzkirchen. Da der nachwachsende Rohstoff langlebig sei, könne die Lebensdauer von Holzhäusern über 100 Jahre reichen, sagt er. Und so werde auch das CO₂ langfristig gebunden.

Für die Nachhaltigkeit des Gebäudes spricht laut Revierförster Robert Nörr ebenso, dass Holz quasi ein „Abfallprodukt“ ist und bei der Waldpflege automatisch entsteht. Damit Bäume stabil wachsen, benötigen sie Licht. Um gesunden, starken Exemplaren Platz zu machen, müssen die alten und schwachen weichen. Nörr: „Holzbau ist also ein wichtiger Beitrag, um den Klimaschutz voranzubringen. Und von dem Rohstoff haben wir wirklich genug vor der Haustür.“



Baustellenrundgang: Mitglieder der „Impuls Forst und Holz“ – darunter Zimmerer-Obermeister Jakob Bscheider (vorne li.) und AELF-Abteilungsleiter Korbinian Wolf (vorne, grüne Jacke) besichtigten ein Holzhaus in Neufahrn. FOTOS: SH



Dübelalternative: Die Elemente werden von Stäben aus Buchenholz zusammengehalten.

Im Gebäude ist der angenehme Holzgeruch deutlich intensiver. Früher befand sich dort der Viehstall. Im Jahr 2016 kam Bauherr Johann Schmid zum ersten Mal der Gedanke, die Stallungen in Mietwohnungen umzu-

bauen. Gesagt, getan. Auf insgesamt 560 Quadratmetern entstehen nun sechs Wohnungen, verteilt auf zwei Geschosse. „Mir war schnell

Holz. Einzige Ausnahmen: ein Bodenaufbau aus Estrich, Splitt für die Dämmung und beplante Wände aus Rigips. „Das war's“, so der Bauherr.

”

Von dem Rohstoff haben wir
wirklich genug vor der Haustür.

Revierförster Robert Nörr

klar, dass ich ein Holzhaus bauen will“, sagt Schmid. „Es sieht einfach schön aus und macht ein gutes Raumklima.“ Nach einer kurzen Pause fügt er augenzwinkernd hinzu: „Außerdem spart man sich die Dübel.“

Stattdessen werden Buchenstäbe ins Holz gepresst. Sie halten alles zusammen. Ob Decken, Treppen, Türen, Wände oder Verschalung: Das Gebäude besteht fast ausschließlich aus

Geheizt wird – passenderweise – mit Hackschnitzeln. „Das ist schon eine Hausnummer. Ökologischer und nachhaltiger geht es eigentlich nicht“, sagt Wolf anerkennend.

Insgesamt 150 Festmeter des nachwachsenden Rohstoffes brachte Schmid ins Sägewerk nach Ascholding. Es stammt von zwölf heimischen Holzbauern. Auch für sämtliche Arbeiten waren ausschließlich regionale Be-

triebe im Einsatz. „Das Holz hat zum Teil nur einen Weg von 150 Metern zurückgelegt“, erklärt der Bauherr stolz. Ein Fan des organischen Rohstoffes ist auch Jakob Bscheider. Der Obermeister der Zimmerer-Innung Miesbach-Bad-Tölz-Wolfratshausen lebt bereits seit 40 Jahren in einem Holzhaus. „Und ich will nirgendwo anders mehr wohnen“, betont der Dietsamzeller. Johann Killer von der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen – ebenfalls Holzhausbesitzer – stimmt ihm zu. „Das ist einfach ein ganz anderes Raumklima“, schwärmt er. Holz gleiche Schwankungen in der Luftfeuchtigkeit aus und halte diese sommers wie winters in einem gesunden Bereich.

Weiterer wichtiger Pluspunkt: Da sämtliche Holztei-

le in den Betrieben hergestellt und vorbereitet werden, geht es auf der Baustelle verhältnismäßig schnell voran. „Ein Einfamilienhaus kann man schon mal in drei Tagen aufstellen“, sagt Bscheider. Bei besagtem Mehrfamilienhaus in Neufahrn dauerte es etwa dreieinhalb Wochen. „Wegen dem schlechten Wetter hat es sich etwas länger gezogen“, so der Lenggrieser Zimmermeister Andreas Heiß.

Dorfcharakter
lässt sich durch
Holzhäuser erhalten

Früher baute man – gerade im ländlichen Raum – fast ausschließlich mit Holz. Inzwischen siedeln immer mehr Höfe aus. Dörfer hätten sich zum Teil optisch gewaltig verändert, berichtet Planer Anselm von Huene. „Doch gerade durch die Holzbauweise kann der Dorfcharakter erhalten bleiben.“ Der Preis für ein Holzhaus ist übrigens – im Vergleich zu einem Gebäude aus Stahl und Beton – laut dem Diplombauingenieur ungefähr gleich. „Nur die Holzdecke kostet ein bisschen mehr als eine aus Beton.“ Als nächste Arbeiten stehen auf der Neufahrner Baustelle nun die Heizung und der Trockenbau an. Bauherr Schmid: „Läuft alles nach Plan, ist das Gebäude im Januar beziehbar.“

Info

Der Freistaat Bayern unterstützt Bauherren von Holzhäusern unter anderem mit einer Klimaprämie in Höhe von 500 Euro je Tonne gespeichertem CO₂. Infos im Internet unter www.stmb.bayern.de

Frau verletzt sich bei Auffahrunfall

Kollision an B11-Einfahrt Nord: 2000 Euro Sachschaden

Geretsried – Bei einem Verkehrsunfall hat sich am Montagvormittag eine 39-jährige Frau leicht verletzt. Wie die Polizei mitteilt, passierte die Kollision gegen 10.35 Uhr an der Einmündung B11/Blumenstraße. Eine 33-jährige Wolfratshauserin und ein 42-jähriger aus Berg waren auf

der B11 in Richtung Süden unterwegs. An der Einmündung zur Blumenstraße wollten beide nach links abbiegen, wobei die Wolfratshauserin in ihrem Opel zu spät erkannte, dass der Berger in seinem Tesla aufgrund Rotlichts bremste. Daraufhin fuhr die Opel-Fahrerin auf

den Tesla auf, schreibt die Polizei in ihrem Bericht.

Bei dem Zusammenstoß wurde die Beifahrerin des Bergers, die 39-jährige Ehefrau, leicht verletzt. Am Tesla entstand ein Sachschaden in geschätzter Höhe von 1000 Euro, am Opel ebenfalls von circa 1000 Euro. nej

Kabelbrücken gestohlen

Wert der Beute beträgt knapp 1700 Euro – Polizei sucht Zeugen

Geretsried – Die Polizei spricht von einem besonders schweren Fall des Diebstahls: Am 29. Juni wurden zwischen 1 und 14 Uhr am Martin-Luther-Weg mehrere Kabelbrücken gestohlen die tags zuvor beim Alpenland-Firmenlauf in der Neuen Mitte im Einsatz waren. „Hierbei

hatte der Veranstalter die Kabelbrücken der Stadt Geretsried nach Abbau wieder in den dafür vorgesehenen Gitterboxen hinterlegt und diese versperrt“, so die Polizei. Daraus wurden insgesamt 13 Kabelbrücken entwendet. Der Diebstahl war erst nach Abholung und Bestandsauf-

nahme bei der Stadt Geretsried aufgefallen. Der Beuteschaden beläuft sich auf 1677 Euro. Zeugen, die in jener Nacht verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Geretsried unter der Telefonnummer 0 81 71/9 35 10 zu melden. nej

Fachkompetenz • Beratung • Kundennähe • Qualität • Regionalität

WA Wetter- und Sonnenschutzanlagen
Smart Home GmbH

Raus ins Leben.

Terrassendächer
Insektenschutz für Fenster & Türen
Markisen
Sonnenschirme

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Bgm.-Seidl-Str. 8, 82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171/99 99 31, www.wsagmbh.de

Fenster • Rollläden • Markisen • Haustüren u.v.m.

Leder Tausend
Wolfratshausen

SOMMER SALE %

breitsamer

Ganzglasduschen
pflegeleichte Duschen
Innenflächenbündig
auf Maß
Rahmenlos

www.glas-breitsamer.de
anfrage@glas-breitsamer.de

82515 Wolfratshausen
Hans-Urmiller-Ring 55a

Tel. +49 (0)8171 20307
Fax +49 (0)8171 16813

Hier könnte auch Ihre Werbeanzeige stehen!

Wir beraten Sie gerne!

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Denise Guthke
Tel. 0 81 71 / 269 - 215 - denise.guthke@merkurtz.media

Melanie Scheichl
Tel. 0 81 71 / 269 - 218 - melanie.scheichl@merkurtz.media

Selma Delic
Tel. 0 81 71 / 269 - 271 - selma.delic@merkurtz.media

www.isar-loisachbote.de
www.geretsrieder-merkur.de

Strahlende Sonne und perfekte Pflege – schöne und gesunde Haut

parfümeriekunert
karin kunert

Über 28 Jahre

Am Floßkanal 5 • 82515 Wolfratshausen
Tel.: 48 89 11 • www.kosmetik-kunert.de